

**Folgende Angaben/Unterlagen werden benötigt:**

- Gültiger Personalausweis bzw. Reisepass bzw. ausländischer Pass (*die Vorlage eines Führerscheins, der Versichertenkarte der Krankenkasse oder des Aufenthaltstitels ist nicht ausreichend*)
- Bei Antragstellung durch eine andere Person (z.B. Ehepartner): zusätzlich schriftliche Vollmacht oder Betreuungsurkunde sowie gültiger Personalausweis oder Reisepass d. Bevollmächtigten
- Bankverbindung: IBAN (siehe Kontoauszug oder Bankkarte)
- Nachweis der Elterneigenschaft für die Pflegeversicherung (z.B. Geburtsurkunde eines Kindes, Vaterschaftsanerkennungsurkunde, bei Stief-/Pflegekindern: fragen Sie unsere Mitarbeiter, welche Nachweise erforderlich sind)
- Krankenkassen-Chipkarte und Angaben über die Krankenversicherungsverhältnisse ab 01.01.1995 (Name der Krankenkasse und Dauer der Versicherungszeit) von Ihnen und d. Verstorbenen
- Sterbeurkunde
- Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde
- Wohnsitz der Eheleute am 18.05.1990 (Wohnort)
- Sofern d. Verstorbene bereits eine Rente bezogen hat:
- Letzte Rentenanpassungsmitteilung d. Verstorbenen **und** der Witwe/des Witwers sofern Rente bezogen wurde/wird
- Steueridentifikationsnummer der Witwe bzw. des Witwers
- Sofern Sie und/oder d. Verstorbene nach Deutschland zugezogen sind: Datum des Zuzugs
- Angaben zur Betriebsrente (Name/Anschrift der zahlenden Stelle, Aktenzeichen), (sofern zutreffend)
- Beziehen Sie zurzeit Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Krankengeld oder Leistungen der Stadt (z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung)? Bitte bringen Sie den letzten Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit, des Jobcenters oder der Stadt bzw. das letzte Schreiben zur Krankengeldzahlung der Krankenkasse mit.
- Erhalten Sie eine Unfallrente der Berufsgenossenschaft? Dann benötigen wir den aktuellsten Bescheid der Berufsgenossenschaft
- Hat die/der Verstorbene eine Berufsausbildung absolviert? Steht die Zeit als „Pflichtbeiträge während beruflicher Ausbildung“ im Versicherungsverlauf der/des Verstorbenen? Falls nicht, wird ein Nachweis für die Berufsausbildung benötigt (Gesellenbrief, AG-Zeugnis etc.)
- **Die Vorschusszahlung wurde durch das Beerdigungsinstitut am ..... beantragt.**

### Bei Beantragung einer Waisenrente zusätzlich:

- Abstammungsurkunde der Waise
- Steueridentifikationsnummer der Waise
- Krankenkassenkarte der Waise
- Kindergeldbescheid
- Bei volljährigen Waisen:
  - sofern Sie sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden/ein Studium absolvieren benötigen wir zur Antragsaufnahme zunächst keine Unterlagen
  - bei Ableistung eines Freiwilligendienstes: Kindergeldbescheid (sofern aus dem Kindergeldbescheid nicht hervorgeht, dass der Kindergeldanspruch auf den Freiwilligendienst beruht: schriftliche Bescheinigung des Trägers des Freiwilligendienstes mitbringen)
  - bei Behinderung: bitte ärztliche Bescheinigung über die körperliche, geistige oder seelische Behinderung mitbringen

### Bei Beantragung einer Erziehungsrente zusätzlich:

- Heiratsurkunde
- Scheidungsurteil
- Krankenkassenkarte der Antragstellerin/des Antragstellers
- Welche Kinder werden von Ihnen erzogen? (bitte Abstammungsurkunde mitbringen)
- Für welche über 18 Jahre alten Kinder mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung sorgen Sie? (bitte ärztliche Bescheinigung über die Behinderung mitbringen)
- Sind Sie bereits Rentner(in)? Dann bringen Sie bitte Ihren Rentenbescheid/die letzte Rentenanpassungsmitteilung mit.
- Beziehen Sie zurzeit Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Krankengeld oder Leistungen der Stadt (z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung)? Bitte bringen Sie den letzten Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit, des Jobcenters oder der Stadt bzw. das letzte Schreiben zur Krankengeldzahlung der Krankenkasse mit.

